

Interview vom 28.01.2016
angefragt von dartautomat-kaufen.org

1. Bitte stelle dich unseren Lesern vor.



Mein Name ist Silvio Dubiel – Mein Dartername ist Ozzy!

Ich bin Baujahr 1964 und lebe seit 2000 in Hamburg. Ich bin geschieden und habe zwei Söhne, die aber schon erwachsen sind. Mit meiner Freundin führen wir eine kleine Agentur für Webdienstleistungen, in der ich als Anwendungsentwickler arbeite. Umgangssprachlich bin ich also ein Computer-Nerd ;).

Seit 2014 spiele ich auch selbst Darts.

2. Du betreibst eine eigene Webseite. Erzähle uns mehr.

Ich betreibe schon viele Jahre einige Websites, aber ihr sprecht auf mein neuestes Projekt an und das ist mein Blog <http://www.steeldart.info>

Alles hat damit angefangen, das ich mich immer mehr für die Turnier der PDC interessiert habe und mich entschloss ein Abo für livepdc.tv abzuschliessen, um kein Turnier mehr zu verpassen und auch wirklich jedes Spiel sehen zu können.

Ich schrieb über die Spiele, wie ich sie erlebte in meinem Blog, dass war aber zu Beginn noch in meinem privaten Blog <http://www.silvios-blog.de> und verstehe mich als deutsche Instanz für den Ergebnisdienst und Newsberichten zu PDC Turnieren und Spielern.

Im letzten Jahr beschloß ich dann, die Inhalte aus meinem privaten Blog in einen speziellen Blog zu transferieren, der sich ganz dem Thema: Steeldarts verschrieben hat. Inzwischen schreibe ich hier zum einen nach wievor über die Turniere der PDC, erstelle daraus kostenlose E-Books zu den Turnieren, führe Gewinnerlisten und Turnier Historien.

Andererseits schreibe ich aber auch über meinen eigenen Weg im Darts. Wenn ich bei Turnieren teilnehme, kommuniziere aber auch einfach nur für die Steeldartcommunity hier in Hamburg, wo Turniere stattfinden. Der Blog wird sehr gut angenommen und vorallem die regionalen Spieler und Vereine freuen sich stets, wenn ich über die lokalen Turniere berichte. Mehr ist in diese Richtung noch in Planung.

3. Wann ist bei dir die Leidenschaft zum Dart entfacht?

Wie bei so vielen anderen auch, bin ich seit ca. 2012 zum Steeldarts gekommen über eine Übertragung der WM bei sport1. Ich fand die Übertragungen so spannend, dass ich immer mehr versucht habe, über diesen Sport zu erfahren. Und wenn man erst einmal dem Reiz des Spiels erlegen ist, dann muss man es auch irgendwann mal selber ausprobieren. Im Sommer 2014 bekam ich meine erste Ausrüstung zum Geburtstag geschenkt und seit dem trainiere ich.

4. Steeldart oder Softdart? Was ist dein Favorit?

Wie man es am Namen meiner Webseite schon gut ablesen kann, bin ich hauptsächlich Steeldarter. Ich habe zwar bereits an kleineren E-Dart Turnieren teilgenommen, aber ich bevorzuge auf jedenfall die scharfen Spitzen.

5. Wie oft spielst du Dart pro Woche?

Ich trainiere so ziemlich jeden Tag, aber minimum so 5 Tage die Woche jeweils 2 Stunden. Ich bin da ziemlich ehrgeizig und da ich nicht wirklich über irgendein Dartstalent verfüge,

weiss ich, dass nur über das immer wieder üben und spielen, sich auch Erfolge in irgendeiner Art einstellen werden. Ich hab eine Dartbahn in meinem Büro auf der Arbeit und spiele kurz in der Mittagspause, um mich zwischendurch mal zu bewegen und habe aber auch eine Bahn bei mir zu Hause. Aktuell bin ich gerade in eine Mannschaft (FC St. Pauli 3) aufgenommen wurden, die hier in Hamburg in der Landesliga spielt, dort gibt es aktuell jede Woche ein Spiel und einmal pro Woche ist Training. Einmal pro Monat spiele ich bei einer Turnierserie den Enjoy Steeldarts Masters mit.

Man kann also sagen, dass ich schon sehr viel Darts spiele.

6. Welche 3 Tipps würdest du Anfängern geben?

Egal ob Steel oder E-Dart, es kommt immer auf das Training an. Lasst den Kopf nicht hängen, wenn sich die Ergebnisse nicht gleich einstellen. Auch ich sehe mich immer noch als blutigen Anfänger, auch wenn ich schon erste Erfolge erzielen konnte. Wichtig ist aber, dass ihr immer Spass habt am Training, wenn ihr keine Lust habt, dann spielt auch nicht, weil dass dann verschwendete Zeit ist. Darts an sich, wird von den meisten Anfängern komplett unterschätzt. Es ist ein ansprechender Kopf-Sport, es braucht Ruhe und Gelassenheit, aber auch Konzentration und Anspannung. Material ist oft zweitrangig, erst wenn man sicher drei Darts gerade in die 20 werfen kann und das immer und immer wieder, kann man sich Gedanken machen, wie man mit anderen Darts oder Flights oder Shafts seinen Wurf dann perfektionieren kann.

7. Wo soll es mit deiner Webseite in Zukunft noch hingehen?

Durch mein gewähltes Hauptthema – die PDC Turniere - bin ich stets gut beschäftigt, dazu kommt der regionale Faktor rund um die Themen Steeldart in Hamburg, den ich in diesem Jahr noch erweitern werde. Es wird jetzt sicher neue Beiträge geben über die Spiele in der Landesliga in Hamburg und auch um die regionalen Turniere und Spieler will ich mich weiterhin bemühen. Auch da habe ich in diesem Jahr noch ein paar Überraschungen geplant. Ich hoffe, meine Leserschaft bleibt mir treu und wächst noch weiter an.

Auch Euch mit Eurer Webseite weiterhin gutes Gelingen!

Und

Good Darts

Silvio Dubiel – Ozzy!